



«Kunst ist das Bemühen, neben der wirklichen Welt eine menschlichere Welt zu schaffen» *André Maurois*

Interview mit Judit Nagy, Künstlerin und Wine-Painter, Invinoveritasart

Was hat die «Corona Krise» bei dir persönlich ausgelöst?

Zu verstehen, dass wir alle einzigartige Universen mit eigenen Überzeugungen in unserer Zusammengehörigkeit sind. Eine grosse, globale Krise drängt uns aber alle zurück zur Authentizität.

Wie kommst du mit der Situation klar bzw. wie geht es dir nach fast sieben Wochen Lockdown?

Der Corona-Lockdown hat in meinem Leben nicht viel verändert. Ich lebe mit meinem Mann und meiner Tochter in einer Dorfstruktur an der Töss - die Nähe zur Natur bringt eine hohe Lebensqualität mit sich. Wir hatten eine sehr dynamische Zeit; mit einem Umzug, einem neuen Art-Studio und vielen Aufgaben für die Zukunft.

Welche Erkenntnisse/Strategien haben dir während dieser Krise geholfen?

Zu glauben, dass alles aus einem Grund geschieht. Da es nicht in unserer Macht liegt, den Prozess aufzuhalten, können wir uns in diesen Zeiten voller Herausforderungen nur anpassen.

Hast du dir «krisenfreie Zonen» geschaffen? Wenn ja, kannst du diese beschreiben?

Unser Hochzeitsort im nahegelegenen Wald mit einer Bank daneben, wo wir ein leichtes Abendessen geniessen, ein Glas Wein trinken und den Sonnenuntergang beobachten.

Hast du während den letzten Wochen besondere und neue Erfahrungen gemacht, die ganz unerwartet auf dich zugekommen sind? Wenn ja, welche?

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurde mir gekündigt, zur selben Zeit habe ich mich für das Fernstudium IUBH immatrikuliert. Challenges are challenges - oder - wenn schon, denn schon!

Hast du durch die «Corona Krise» Neues für dich entdeckt oder kennengelernt, welches du in Zukunft in Deinen Alltag integrieren wirst?

Seit Jahren beschäftige ich damit, meinen künstlerischen Weg zu finden, wo Wissenschaft auf Kunst trifft. Ich möchte Kunstwerke schaffen, ein spezielles Weinbild mit meiner IVVArt-Methode ©, sie sind echte Investitionen für Kunst- und Weinliebhaber. Ich möchte, dass meine WINEporTRAITS - wenn es nötig ist - restauriert werden. Deswegen ist mein nächster Schritt, etwas über die wissenschaftliche Diagnostik von Kunstwerken zu lernen.

Hat dich die «Corona Krise» auf neue Themen, Pläne oder Projekte gebracht, dich zu neuen Taten motiviert? Hast neue Kontakte geknüpft, wurden Interessen geweckt oder ungeahnte Talente entdeckt?

Ich habe in dieser schweren Zeit ein Studium über Heraldika (Wappenrosen aus Rapperswil) für mein neues Kunstprojekt gemacht. Es wird ein neues WINEporTRAIT in Kooperation mit dem Weingut Irsslinger (Wangen) sein. „Maya - Die Wellentänzer(in)“ kommt in den nächsten Wochen auf die (Kunst)Welt. (Maya, die Göttin der Illusion). Hier ein Blick auf den Entstehungsprozess: https://www.instagram.com/p/B_Z8nMVHrgl/.

Hast du in dieser Zeit etwas Lustiges/Komisches erlebt?

Ich erhielt Informationen über eine Firma aus der Slowakei, die Desinfektionsmittel herstellt und in die Schweiz liefern möchte. Als ich einige Tage zuvor nach Pfungen spazierte, sah ich ein Informationsplakat: Wir verkaufen Handdesinfektionsprodukte. Ich habe das Angebot aus der Slowakei sofort weitergeleitet. So entstand die sehr schöne und spontane Gelegenheit, dort meine Weinbilder auszustellen. Am 1. Mai war Eröffnung. Es gibt Wunder - man muss "nur" dafür bereit sein.

<https://www.orator.ch/de/> und https://www.instagram.com/p/B_xUDwwjOVb/

Was nimmst du Positives/Negatives aus dieser Zeit mit?

Für viele Menschen hat Angst einen grösseren Einfluss als Liebe und Glaube. Das Leben mit Angst führt jedoch nur zum Status Quo oder zur Verschlechterung der Lebensqualität.

Hauptsponsoren



Sponsoren

